

Inhalt

Varizenchirurgie..... 2

 Indikation..... 3

 66793 4

 Präoperative Diagnostik I 5

 50859 6

 Präoperative Diagnostik II 7

 50860 8

 Präoperative Beurteilung des tiefen Venensystems 9

 50861 10

 Operative Versorgung im Stromgebiet der Vena saphena magna I 11

 50863 12

 Operative Versorgung im Stromgebiet der Vena saphena magna II 13

 66802 14

 Operative Versorgung im Stromgebiet der Vena saphena magna III 15

 50866 16

 Operative Versorgung im Stromgebiet der Vena saphena magna IV 17

 50867 18

 Operative Versorgung im Stromgebiet der Vena saphena parva I 19

 50868 20

 Operative Versorgung im Stromgebiet der Vena saphena parva II 22

 50870 23

 Postoperative Komplikationen 24

 66816 25

 Postoperative Wundinfektionen 26

 50874 27

Varizenchirurgie

Einleitung Leistungsbereich	
Leistungsbereich	Varizenchirurgie
Historie	QI-Historie\QI-Historie-10n1-VARIZ.doc
Einleitung	<p>Bei der primären Varikosis handelt es sich um eine degenerative Erkrankung der Venenwand im epifaszialen Venensystem, die sich unter dem Einfluss verschiedener Faktoren (z. B. Orthostasebelastung) im Laufe des Lebens in unterschiedlicher Ausprägung und Schweregrad zum Krampfaderleiden entwickelt.</p> <p>Die primäre Varikosis ist eine sehr häufige Erkrankung. In der Bonner Venenstudie 2003 zeigte jeder sechste Mann und jede fünfte Frau eine chronische Veneninsuffizienz (CVI), jedoch waren die schweren Ausprägungen im Vergleich zu älteren epidemiologischen Studien rückläufig.</p> <p>Die für die hämodynamische Bedeutung der Varikosis wichtige Stammvenen-Insuffizienz lässt sich nach einer Stadieneinteilung von HACH (1977) klassifizieren, die im deutschsprachigen Raum allgemein akzeptiert ist.</p> <p>Die operative Behandlung der primären Varikose besteht in der Ausschaltung insuffizienter Abschnitte des epifaszialen Venensystems und deren Verbindungen zum tiefen Venensystem durch Krossektomie, verschiedene Formen der Resektion und Unterbrechungen insuffizienter Vv. perforantes.</p>

Indikation

Definition Qualitätsindikator	
Laufende Nummer Indikator	1
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Indikation
Qualitätsziel	Möglichst oft Operation in gutem Gesundheitszustand
Indikatortyp	Indikationsstellung
Rationale	Bei Varizenoperationen handelt es sich ausschließlich um Elektiveingriffe. Nach einer interdisziplinären Leitlinie, die im Frühsommer 2004 erschienen ist, gelten „schwere Allgemeinerkrankungen“ (ASA >= IV) als relative Kontraindikation für die Durchführung einer Operation. Die Evidenz dieser Aussage wird mit Grad B nach DEGAM (Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin) angegeben (Kluess 2004).
Literaturverzeichnis	Kluess H. Diagnostik und Therapie des Krampfaderleidens (ICD 10: 183.0, 183.1, 183.2, 183.9). Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie (DGP), der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie, des Berufsverbandes der Phlebologen e.V. und der Arbeitsgemeinschaft der niedergelassenen Gefäßchirurgen Deutschlands e.V. AWMF-Leitlinienregister, Nr. 037/016, Entwicklungsstufe 2. Mai 2004. http://www.uni-duesseldorf.de/awmf/ll-na/037-016.htm (Recherchedatum: 16.01.2007).

66793

Definition Kennzahl									
ID-Kennzahl	66793								
Ergänzung Bezeichnung QI									
Referenzbereich 2006	>= 90%								
Referenzbereich 2005	>= 90%								
Erläuterung zum Referenzbereich 2006	<p>Es sind klinische Konstellationen denkbar, bei denen auch bei schweren Allgemeinerkrankungen eine Indikation zur Operation besteht (Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie 1998).</p> <p>Dieser Referenzbereich ist für die Auswertung des Erfassungsjahres 2003 festgelegt worden. Da für die folgenden Erfassungsjahre für diesen Leistungsbereich keine Probeauswertung / Bundesauswertung zur Verfügung stand (keine Dokumentationsverpflichtung in diesem Leistungsbereich im Erfassungsjahr 2004, 2005 und 2006), erfolgt keine spezifische Festlegung eines Referenzbereichs für die Auswertung der Daten der Jahre 2004 bis 2006.</p>								
Referenz Bundesauswertung 2006									
Methode der Risikoadjustierung: Kennzahl	Keine Risikoadjustierung erforderlich								
Rechenregel	<p>Zähler: Patienten mit Risikoklasse ASA <= 3</p> <p>Grundgesamtheit: Alle Patienten</p>								
Erläuterung der Rechenregel	-								
Verwendete Datenfelder	<p>Feldnamen 9.0:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Item</th> <th>Bezeichnung</th> <th>Schlüssel</th> <th>Feldname</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>B: 8</td> <td>Einstufung nach ASA-Klassifikation</td> <td> 1 = normaler, ansonsten gesunder Patient 2 = Patient mit leichter Allgemeinerkrankung 3 = Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung und Leistungseinschränkung 4 = Patient mit inaktivierender Allgemeinerkrankung, ständige Lebensbedrohung 5 = moribunder Patient </td> <td>ASA</td> </tr> </tbody> </table>	Item	Bezeichnung	Schlüssel	Feldname	B: 8	Einstufung nach ASA-Klassifikation	1 = normaler, ansonsten gesunder Patient 2 = Patient mit leichter Allgemeinerkrankung 3 = Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung und Leistungseinschränkung 4 = Patient mit inaktivierender Allgemeinerkrankung, ständige Lebensbedrohung 5 = moribunder Patient	ASA
Item	Bezeichnung	Schlüssel	Feldname						
B: 8	Einstufung nach ASA-Klassifikation	1 = normaler, ansonsten gesunder Patient 2 = Patient mit leichter Allgemeinerkrankung 3 = Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung und Leistungseinschränkung 4 = Patient mit inaktivierender Allgemeinerkrankung, ständige Lebensbedrohung 5 = moribunder Patient	ASA						
Datenbasis BQS-Spezifikation	9.0								
Teildatensatzbezug	10/1:B								
Kommentar zur Kennzahl	-								
Methodische Beurteilung der Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen	Da für das Erfassungsjahr 2006 für diesen Leistungsbereich keine Probeauswertung zur Verfügung stand (keine Dokumentationsverpflichtung in diesem Leistungsbereich im Erfassungsjahr 2006), erfolgt keine spezifische Beurteilung der Vergleichbarkeit mit Auswertungsergebnissen des Vorjahres.								

Präoperative Diagnostik I

Definition Qualitätsindikator	
Laufende Nummer Indikator	2
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Präoperative Diagnostik I
Qualitätsziel	Präoperative Diagnostik immer mit bildgebenden Verfahren
Indikatortyp	Prozessindikator
Rationale	<p>Die Indikation zur operativen Therapie der Varikose besteht beim Nachweis insuffizienter transfaszialer Kommunikationen des oberflächlichen mit dem tiefen Venensystem und/oder in hämodynamisch gestörten Venenabschnitten.</p> <p>Bildgebende Verfahren sind daher laut Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie bei der Diagnostik obligat (Kluess 2004, Langer et al. 1998, Noppeney et al. 1998).</p> <p>Der Evidenzgrad zu dieser Empfehlung wird in einer neuen interdisziplinären Leitlinie zur Varizenchirurgie mit B nach DEGAM (Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin) angegeben (Kluess 2004).</p>
Literaturverzeichnis	<p>Kluess H. Diagnostik und Therapie des Krampfaderleidens (ICD 10: 183.0, 183.1, 183.2, 183.9). Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie (DGP), der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie, des Berufsverbandes der Phlebologen e.V. und der Arbeitsgemeinschaft der niedergelassenen Gefäßchirurgen Deutschlands e.V. AWMF-Leitlinienregister, Nr. 037/016, Entwicklungsstufe 2. Mai 2004. http://www.uni-duesseldorf.de/awmf/II-na/037-016.htm (Recherchedatum: 16.01.2007).</p> <p>Langer C, Fischer R, Fratila A, Kaufmann R, Kluess HG, Lill G, Salzmann G, Schimmelpfennig L. Leitlinien zur operativen Behandlung von Venenkrankheiten. Phlebol 1998; 27: 65-69.</p> <p>Noppeney T, Nüllen H. Leitlinie zur Diagnostik und Therapie der primären Varikose. Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie. AWMF-Leitlinienregister, Nr. 004/023, Entwicklungsstufe 1. Januar 1998. http://www.uni-duesseldorf.de/awmf/II-na/004-023.htm (Recherchedatum: 16.01.2007).</p>

50859

Definition Kennzahl																	
ID-Kennzahl	50859																
Ergänzung Bezeichnung QI																	
Referenzbereich 2006	= 100%																
Referenzbereich 2005	= 100%																
Erläuterung zum Referenzbereich 2006	<p>Bildgebende Verfahren sind in der präoperativen Diagnostik obligat (Leitlinie DGG 1998).</p> <p>Dieser Referenzbereich ist für die Auswertung des Erfassungsjahres 2003 festgelegt worden. Da für die folgenden Erfassungsjahre für diesen Leistungsbereich keine Probeauswertung / Bundesauswertung zur Verfügung stand (keine Dokumentationsverpflichtung in diesem Leistungsbereich im Erfassungsjahr 2004, 2005 und 2006), erfolgt keine spezifische Festlegung eines Referenzbereichs für die Auswertung der Daten der Jahre 2004 bis 2006.</p>																
Referenz Bundesauswertung 2006																	
Methode der Risikoadjustierung: Kennzahl	Keine Risikoadjustierung erforderlich																
Rechenregel	<p>Zähler: Patienten mit mindestens einem durchgeführten bildgebenden Verfahren</p> <p>Grundgesamtheit: Alle Patienten</p>																
Erläuterung der Rechenregel	-																
Verwendete Datenfelder	<p>Feldnamen 9.0:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Item</th> <th>Bezeichnung</th> <th>Schlüssel</th> <th>Feldname</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>B: 9</td> <td>Duplexsonographie</td> <td>0 = nein 1 = ja</td> <td>PRAEDUPLEXSONO</td> </tr> <tr> <td>B: 10</td> <td>Ultraschall-Dopplersonographie</td> <td>0 = nein 1 = ja</td> <td>PRAEULTRADOPPLER</td> </tr> <tr> <td>B: 11</td> <td>Phlebographie</td> <td>0 = nein 1 = ja</td> <td>PHLEBOGRAPHI</td> </tr> </tbody> </table>	Item	Bezeichnung	Schlüssel	Feldname	B: 9	Duplexsonographie	0 = nein 1 = ja	PRAEDUPLEXSONO	B: 10	Ultraschall-Dopplersonographie	0 = nein 1 = ja	PRAEULTRADOPPLER	B: 11	Phlebographie	0 = nein 1 = ja	PHLEBOGRAPHI
Item	Bezeichnung	Schlüssel	Feldname														
B: 9	Duplexsonographie	0 = nein 1 = ja	PRAEDUPLEXSONO														
B: 10	Ultraschall-Dopplersonographie	0 = nein 1 = ja	PRAEULTRADOPPLER														
B: 11	Phlebographie	0 = nein 1 = ja	PHLEBOGRAPHI														
Datenbasis BQS-Spezifikation	9.0																
Teildatensatzbezug	10/1:B																
Kommentar zur Kennzahl	-																
Methodische Beurteilung der Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen	Da für das Erfassungsjahr 2006 für diesen Leistungsbereich keine Probeauswertung zur Verfügung stand (keine Dokumentationsverpflichtung in diesem Leistungsbereich im Erfassungsjahr 2006), erfolgt keine spezifische Beurteilung der Vergleichbarkeit mit Auswertungsergebnissen des Vorjahres.																

Präoperative Diagnostik II

Definition Qualitätsindikator	
Laufende Nummer Indikator	3
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Präoperative Diagnostik II
Qualitätsziel	In vielen Fällen bei der bildgebenden Diagnostik farbkodierte Duplexsonographie anwenden
Indikatortyp	Prozessindikator
Rationale	Die farbkodierte Duplexsonographie erlaubt es, simultan morphologische und funktionelle Kriterien darzustellen und zu interpretieren und stellt durch die Echtzeitbetrachtung die genannten Kriterien in einen direkten Zusammenhang. Das Verfahren ist nicht invasiv und sollte aufgrund der hohen diagnostischen Qualität (Sensitivität und Spezifität > 95%) als Standardverfahren eingesetzt werden (Kluess 2004, Langer et al. 1998, Noppeney et al. 1998). Der Evidenzgrad zu dieser Empfehlung wird in einer neuen interdisziplinären Leitlinie zur Varizenchirurgie mit B nach DEGAM (Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin) angegeben (Kluess 2004).
Literaturverzeichnis	<p>Kluess H. Diagnostik und Therapie des Krampfaderleidens (ICD 10: 183.0, 183.1, 183.2, 183.9). Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie (DGP), der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie, des Berufsverbandes der Phlebologen e.V. und der Arbeitsgemeinschaft der niedergelassenen Gefäßchirurgen Deutschlands e.V. AWMF-Leitlinienregister, Nr. 037/016, Entwicklungsstufe 2. Mai 2004. http://www.uni-duesseldorf.de/awmf/II-na/037-016.htm (Recherchedatum: 16.01.2007).</p> <p>Langer C, Fischer R, Fratila A, Kaufmann R, Kluess HG, Lill G, Salzmann G, Schimmelpfennig L. Leitlinien zur operativen Behandlung von Venenkrankheiten. Phlebol 1998; 27: 65-69.</p> <p>Noppeney T, Nüllen H. Leitlinie zur Diagnostik und Therapie der primären Varikose. Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie. AWMF-Leitlinienregister, Nr. 004/023, Entwicklungsstufe 1. Januar 1998. http://www.uni-duesseldorf.de/awmf/II-na/004-023.htm (Recherchedatum: 16.01.2007).</p>

50860

Definition Kennzahl									
ID-Kennzahl	50860								
Ergänzung Bezeichnung QI									
Referenzbereich 2006	>= x% (5%-Perzentile)								
Referenzbereich 2005	>= x% (5%-Perzentile)								
Erläuterung zum Referenzbereich 2006	Die Festlegung eines absoluten Referenzbereichs soll nicht erfolgen, da andere Verfahren (Phlebographie) in der Leitlinie als gleichwertig bezeichnet werden (Leitlinie DGG 1998). Dieser Referenzbereich ist für die Auswertung des Erfassungsjahres 2003 festgelegt worden. Da für die folgenden Erfassungsjahre für diesen Leistungsbereich keine Probeauswertung / Bundesauswertung zur Verfügung stand (keine Dokumentationsverpflichtung in diesem Leistungsbereich im Erfassungsjahr 2004, 2005 und 2006), erfolgt keine spezifische Festlegung eines Referenzbereichs für die Auswertung der Daten der Jahre 2004 bis 2006.								
Referenz Bundesauswertung 2006									
Methode der Risikoadjustierung: Kennzahl	Keine Risikoadjustierung								
Rechenregel	Zähler: Duplexsonographie Grundgesamtheit: Alle Patienten								
Erläuterung der Rechenregel	-								
Verwendete Datenfelder	Feldnamen 9.0: <table border="1" data-bbox="448 965 1442 1055"> <thead> <tr> <th>Item</th> <th>Bezeichnung</th> <th>Schlüssel</th> <th>Feldname</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>B: 9</td> <td>Duplexsonographie</td> <td>0 = nein 1 = ja</td> <td>PRAEDUPLEXSONO</td> </tr> </tbody> </table>	Item	Bezeichnung	Schlüssel	Feldname	B: 9	Duplexsonographie	0 = nein 1 = ja	PRAEDUPLEXSONO
Item	Bezeichnung	Schlüssel	Feldname						
B: 9	Duplexsonographie	0 = nein 1 = ja	PRAEDUPLEXSONO						
Datenbasis BQS-Spezifikation	9.0								
Teildatensatzbezug	10/1:B								
Kommentar zur Kennzahl	-								
Methodische Beurteilung der Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen	Da für das Erfassungsjahr 2006 für diesen Leistungsbereich keine Probeauswertung zur Verfügung stand (keine Dokumentationsverpflichtung in diesem Leistungsbereich im Erfassungsjahr 2006), erfolgt keine spezifische Beurteilung der Vergleichbarkeit mit Auswertungsergebnissen des Vorjahres.								

Präoperative Beurteilung des tiefen Venensystems

Definition Qualitätsindikator	
Laufende Nummer Indikator	4
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Präoperative Beurteilung des tiefen Venensystems
Qualitätsziel	Vollständige Beurteilung des tiefen Venensystems in der präoperativen Diagnostik
Indikatortyp	Prozessindikator
Rationale	<p>Ziel der präoperativen Diagnostik bei der primären Varikosis ist u. a. die Unterscheidung der primären von der sekundären Varikosis und die Aufdeckung und Klassifizierung der sekundären Beteiligung des tiefen Venensystems.</p> <p>Die Ursache einer sekundären Varikosis kann in einer aktuellen oder stattgehabten tiefen Venenthrombose liegen. Die akute tiefe Bein- und Beckenvenenthrombose sowie eine hämodynamisch relevante Kollateralfunktion variköser Venensegmente (z. B. beim postthrombotischen Syndrom) stellen absolute Kontraindikationen zur Varizenoperation dar (Langer et al. 1998).</p> <p>Daher ist eine vollständige präoperative Beurteilung des tiefen Venensystems obligat (Kluess 2004, Noppeney et al. 1998).</p>
Literaturverzeichnis	<p>Kluess H. Diagnostik und Therapie des Krampfaderleidens (ICD 10: 183.0, 183.1, 183.2, 183.9). Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie (DGP), der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie, des Berufsverbandes der Phlebologen e.V. und der Arbeitsgemeinschaft der niedergelassenen Gefäßchirurgen Deutschlands e.V. AWMF-Leitlinienregister, Nr. 037/016, Entwicklungsstufe 2. Mai 2004. http://www.uni-duesseldorf.de/awmf/II-na/037-016.htm (Recherchedatum: 16.01.2007).</p> <p>Langer C, Fischer R, Fratila A, Kaufmann R, Kluess HG, Lill G, Salzmann G, Schimmelpfennig L. Leitlinien zur operativen Behandlung von Venenkrankheiten. Phlebol 1998; 27: 65-69.</p> <p>Noppeney T, Nüllen H. Leitlinie zur Diagnostik und Therapie der primären Varikose. Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie. AWMF-Leitlinienregister, Nr. 004/023, Entwicklungsstufe 1. Januar 1998. http://www.uni-duesseldorf.de/awmf/II-na/004-023.htm (Recherchedatum: 16.01.2007).</p>

50861

Definition Kennzahl											
ID-Kennzahl	50861										
Ergänzung Bezeichnung QI											
Referenzbereich 2006	= 100%										
Referenzbereich 2005	= 100%										
Erläuterung zum Referenzbereich 2006	<p>Die Darstellung des tiefen Venensystems vor einer Varizenoperation ist obligat (Leitlinie DGG 1998).</p> <p>Dieser Referenzbereich ist für die Auswertung des Erfassungsjahres 2003 festgelegt worden. Da für die folgenden Erfassungsjahre für diesen Leistungsbereich keine Probeauswertung / Bundesauswertung zur Verfügung stand (keine Dokumentationsverpflichtung in diesem Leistungsbereich im Erfassungsjahr 2004, 2005 und 2006), erfolgt keine spezifische Festlegung eines Referenzbereichs für die Auswertung der Daten der Jahre 2004 bis 2006.</p>										
Referenz Bundesauswertung 2006											
Methode der Risikoadjustierung: Kennzahl	Keine Risikoadjustierung erforderlich										
Rechenregel	<p>Zähler: Darstellung des tiefen Venensystems im bildgebenden Verfahren</p> <p>Grundgesamtheit: Alle Patienten</p>										
Erläuterung der Rechenregel	-										
Verwendete Datenfelder	<p>Feldnamen 9.0:</p> <table border="1" data-bbox="448 965 1442 1115"> <thead> <tr> <th>Item</th> <th>Bezeichnung</th> <th>Schlüssel</th> <th>Feldname</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>B: 13</td> <td>Darstellung des tiefen Venensystems im bildgebenden Verfahren</td> <td>0 = unauffällig 1 = auffällig 9 = nicht beurteilt</td> <td>BILDVERFAHRENVE NE</td> </tr> </tbody> </table>			Item	Bezeichnung	Schlüssel	Feldname	B: 13	Darstellung des tiefen Venensystems im bildgebenden Verfahren	0 = unauffällig 1 = auffällig 9 = nicht beurteilt	BILDVERFAHRENVE NE
Item	Bezeichnung	Schlüssel	Feldname								
B: 13	Darstellung des tiefen Venensystems im bildgebenden Verfahren	0 = unauffällig 1 = auffällig 9 = nicht beurteilt	BILDVERFAHRENVE NE								
Datenbasis BQS-Spezifikation	9.0										
Teildatensatzbezug	10/1:B										
Kommentar zur Kennzahl	-										
Methodische Beurteilung der Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen	Da für das Erfassungsjahr 2006 für diesen Leistungsbereich keine Probeauswertung zur Verfügung stand (keine Dokumentationsverpflichtung in diesem Leistungsbereich im Erfassungsjahr 2006), erfolgt keine spezifische Beurteilung der Vergleichbarkeit mit Auswertungsergebnissen des Vorjahres.										

Operative Versorgung im Stromgebiet der Vena saphena magna I

Definition Qualitätsindikator	
Laufende Nummer Indikator	5
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Operative Versorgung im Stromgebiet der Vena saphena magna I
Qualitätsziel	Immer eine Crossektomie und/oder Stripping der VSM am Oberschenkel im Stadium 1 und 2 nach Hach
Indikatortyp	Prozessindikator
Rationale	Das Prinzip der operativen Varizenbehandlung besteht in der Entfernung der degenerativ veränderten Venenanteile und der Unterbrechung der insuffizienten Verbindungen des epifaszialen Venensystems zum tiefen Venensystem. Die Crossektomie ist daher obligat (Pathophysiologie). Die operative Entfernung soll sich gezielt auf die erkrankten Venenanteile beschränken (Stadienadaptiertes Operieren), nicht zuletzt unter dem Gesichtspunkt, erhaltenswertes Venenmaterial für eventuellen Transplantationsbedarf (KHK, AVK) in situ zu belassen (Kluess 2004, Noppeney et al. 1998).
Literaturverzeichnis	<p>Kluess H. Diagnostik und Therapie des Krampfaderleidens (ICD 10: 183.0, 183.1, 183.2, 183.9). Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie (DGP), der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie, des Berufsverbandes der Phlebologen e.V. und der Arbeitsgemeinschaft der niedergelassenen Gefäßchirurgen Deutschlands e.V. AWMF-Leitlinienregister, Nr. 037/016, Entwicklungsstufe 2. Mai 2004. http://www.uni-duesseldorf.de/awmf/II-na/037-016.htm (Recherchedatum: 16.01.2007).</p> <p>Noppeney T, Nüllen H. Leitlinie zur Diagnostik und Therapie der primären Varikose. Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie. AWMF-Leitlinienregister, Nr. 004/023, Entwicklungsstufe 1. Januar 1998. http://www.uni-duesseldorf.de/awmf/II-na/004-023.htm (Recherchedatum: 16.01.2007).</p>

50863

Definition Kennzahl																																	
ID-Kennzahl	50863																																
Ergänzung Bezeichnung QI																																	
Referenzbereich 2006	= 100%																																
Referenzbereich 2005	= 100%																																
Erläuterung zum Referenzbereich 2006	Die Crossektomie ist obligat (Leitlinie DGG 1998). Dieser Referenzbereich ist für die Auswertung des Erfassungsjahres 2003 festgelegt worden. Da für die folgenden Erfassungsjahre für diesen Leistungsbereich keine Probeauswertung / Bundesauswertung zur Verfügung stand (keine Dokumentationsverpflichtung in diesem Leistungsbereich im Erfassungsjahr 2004, 2005 und 2006), erfolgt keine spezifische Festlegung eines Referenzbereichs für die Auswertung der Daten der Jahre 2004 bis 2006.																																
Referenz Bundesauswertung 2006																																	
Methode der Risikoadjustierung: Kennzahl	Risikostandardisierte Fallkonstellation																																
Rechenregel	Zähler: Crossektomie und Stripping der Vena saphena magna am Oberschenkel Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Operation in der Strombahn der Vena saphena magna mit Stammveneninsuffizienz im Stadium 1 oder 2 nach Hach ohne Voroperation in diesem Gebiet																																
Erläuterung der Rechenregel	-																																
Verwendete Datenfelder	<p>Feldnamen 9.0:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Item</th> <th>Bezeichnung</th> <th>Schlüssel</th> <th>Feldname</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>VS M: 37</td> <td>Crossektomie</td> <td>0 = nein 1 = ja</td> <td>CROSSEKTVSM</td> </tr> <tr> <td>VS M: 38</td> <td>Stripping VSM</td> <td>0 = kein Stripping 1 = Teilstripping 2 = komplett</td> <td>STRIPVSMVSM</td> </tr> <tr> <td>VS M: 39</td> <td>Teilstripping (Oberschenkel-Knie)</td> <td>1 = ja</td> <td>TEILSTRIPOSKNIEVSM</td> </tr> <tr> <td>VS M: 40</td> <td>Teilstripping (Knie-Innenknöchel)</td> <td>1 = ja</td> <td>TEILSTRIPKNIEIKNOEVSM</td> </tr> <tr> <td>VS M: 15</td> <td>VSM</td> <td>1 = rechts 2 = links</td> <td>OPSTROMBAHNVSM</td> </tr> <tr> <td>VS M: 30</td> <td>Stammvenen-Insuffizienz (Stadium nach Hach)</td> <td>0 = Keine Einstufung nach Hach möglich 1 = Reflux in der Crosse-Region 2 = Insuffizienz bis oberhalb des Knies 3 = Insuffizienz bis zum Knie 4 = Insuffizienz bis zum Innenknöchel</td> <td>STAMMVENENINSUFFVSM</td> </tr> <tr> <td>VS M: 31</td> <td>Venenvoroperation an dieser Strombahn</td> <td>0 = nein 1 = ja</td> <td>VVOROPDIESESTROMBVSM</td> </tr> </tbody> </table>	Item	Bezeichnung	Schlüssel	Feldname	VS M: 37	Crossektomie	0 = nein 1 = ja	CROSSEKTVSM	VS M: 38	Stripping VSM	0 = kein Stripping 1 = Teilstripping 2 = komplett	STRIPVSMVSM	VS M: 39	Teilstripping (Oberschenkel-Knie)	1 = ja	TEILSTRIPOSKNIEVSM	VS M: 40	Teilstripping (Knie-Innenknöchel)	1 = ja	TEILSTRIPKNIEIKNOEVSM	VS M: 15	VSM	1 = rechts 2 = links	OPSTROMBAHNVSM	VS M: 30	Stammvenen-Insuffizienz (Stadium nach Hach)	0 = Keine Einstufung nach Hach möglich 1 = Reflux in der Crosse-Region 2 = Insuffizienz bis oberhalb des Knies 3 = Insuffizienz bis zum Knie 4 = Insuffizienz bis zum Innenknöchel	STAMMVENENINSUFFVSM	VS M: 31	Venenvoroperation an dieser Strombahn	0 = nein 1 = ja	VVOROPDIESESTROMBVSM
Item	Bezeichnung	Schlüssel	Feldname																														
VS M: 37	Crossektomie	0 = nein 1 = ja	CROSSEKTVSM																														
VS M: 38	Stripping VSM	0 = kein Stripping 1 = Teilstripping 2 = komplett	STRIPVSMVSM																														
VS M: 39	Teilstripping (Oberschenkel-Knie)	1 = ja	TEILSTRIPOSKNIEVSM																														
VS M: 40	Teilstripping (Knie-Innenknöchel)	1 = ja	TEILSTRIPKNIEIKNOEVSM																														
VS M: 15	VSM	1 = rechts 2 = links	OPSTROMBAHNVSM																														
VS M: 30	Stammvenen-Insuffizienz (Stadium nach Hach)	0 = Keine Einstufung nach Hach möglich 1 = Reflux in der Crosse-Region 2 = Insuffizienz bis oberhalb des Knies 3 = Insuffizienz bis zum Knie 4 = Insuffizienz bis zum Innenknöchel	STAMMVENENINSUFFVSM																														
VS M: 31	Venenvoroperation an dieser Strombahn	0 = nein 1 = ja	VVOROPDIESESTROMBVSM																														
Datenbasis BQS-Spezifikation	9.0																																
Teildatensatzbezug	10/1:VSM																																
Kommentar zur Kennzahl	-																																
Methodische Beurteilung der Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen	Da für das Erfassungsjahr 2006 für diesen Leistungsbereich keine Probeauswertung zur Verfügung stand (keine Dokumentationsverpflichtung in diesem Leistungsbereich im Erfassungsjahr 2006), erfolgt keine spezifische Beurteilung der Vergleichbarkeit mit Auswertungsergebnissen des Vorjahres.																																

Operative Versorgung im Stromgebiet der Vena saphena magna II

Definition Qualitätsindikator	
Laufende Nummer Indikator	6
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Operative Versorgung im Stromgebiet der Vena saphena magna II
Qualitätsziel	Immer eine Crossektomie und Stripping der VSM bis zum proximalen Unterschenkel im Stadium 3 nach Hach
Indikatortyp	Prozessindikator
Rationale	Das Prinzip der operativen Varizenbehandlung besteht in der Entfernung der degenerativ veränderten Venenanteile und der Unterbrechung der insuffizienten Verbindungen des epifaszialen Venensystems zum tiefen Venensystem. Die Crossektomie ist daher obligat (Pathophysiologie). Die operative Entfernung soll sich gezielt auf die erkrankten Venenanteile beschränken (Stadienadaptiertes Operieren), nicht zuletzt unter dem Gesichtspunkt, erhaltenswertes Venenmaterial für eventuellen Transplantationsbedarf (KHK, AVK) in situ zu belassen (Kluess 2004, Langer et al. 1998, Noppeney et al. 1998).
Literaturverzeichnis	<p>Kluess H. Diagnostik und Therapie des Krampfaderleidens (ICD 10: 183.0, 183.1, 183.2, 183.9). Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie (DGP), der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie, des Berufsverbandes der Phlebologen e.V. und der Arbeitsgemeinschaft der niedergelassenen Gefäßchirurgen Deutschlands e.V. AWMF-Leitlinienregister, Nr. 037/016, Entwicklungsstufe 2. Mai 2004. http://www.uni-duesseldorf.de/awmf/II-na/037-016.htm (Recherchedatum: 16.01.2007).</p> <p>Langer C, Fischer R, Fratila A, Kaufmann R, Kluess HG, Lill G, Salzmann G, Schimmelpfennig L. Leitlinien zur operativen Behandlung von Venenkrankheiten. Phlebol 1998; 27: 65-69.</p> <p>Noppeney T, Nüllen H. Leitlinie zur Diagnostik und Therapie der primären Varikose. Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie. AWMF-Leitlinienregister, Nr. 004/023, Entwicklungsstufe 1. Januar 1998. http://www.uni-duesseldorf.de/awmf/II-na/004-023.htm (Recherchedatum: 16.01.2007).</p>

66802

Definition Kennzahl																																			
ID-Kennzahl	66802																																		
Ergänzung Bezeichnung QI																																			
Referenzbereich 2006	= 100%																																		
Referenzbereich 2005	= 100%																																		
Erläuterung zum Referenzbereich 2006	<p>Leitlinienkonformes Vorgehen (Leitlinie DGG 1998).</p> <p>Dieser Referenzbereich ist für die Auswertung des Erfassungsjahres 2003 festgelegt worden. Da für die folgenden Erfassungsjahre für diesen Leistungsbereich keine Probeauswertung / Bundesauswertung zur Verfügung stand (keine Dokumentationsverpflichtung in diesem Leistungsbereich im Erfassungsjahr 2004, 2005 und 2006), erfolgt keine spezifische Festlegung eines Referenzbereichs für die Auswertung der Daten der Jahre 2004 bis 2006.</p>																																		
Referenz Bundesauswertung 2006																																			
Methode der Risikoadjustierung: Kennzahl	Risikostandardisierte Fallkonstellation																																		
Rechenregel	<p>Zähler: Crossektomie und Stripping der Vena saphena magna am Oberschenkel</p> <p>Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Operation in der Strombahn der Vena saphena magna mit Stammveneninsuffizienz im Stadium 3 nach Hach ohne Voroperation in diesem Gebiet</p>																																		
Erläuterung der Rechenregel	-																																		
Verwendete Datenfelder	<p>Feldnamen 9.0:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Item</th> <th>Bezeichnung</th> <th>Schlüssel</th> <th>Feldname</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>VS M: 37</td> <td>Crossektomie</td> <td>0 = nein 1 = ja</td> <td>CROSSEKTVSM</td> </tr> <tr> <td>VS M: 38</td> <td>Stripping VSM</td> <td>0 = kein Stripping 1 = Teilstripping 2 = komplett</td> <td>STRIPVSMVSM</td> </tr> <tr> <td>VS M: 39</td> <td>Teilstripping (Oberschenkel-Knie)</td> <td>1 = ja</td> <td>TEILSTRIPOSKNIEVSM</td> </tr> <tr> <td>VS M: 40</td> <td>Teilstripping (Knie-Innenknöchel)</td> <td>1 = ja</td> <td>TEILSTRIPKNIEIKNOEVSM</td> </tr> <tr> <td>VS M: 15</td> <td>VSM</td> <td>1 = rechts 2 = links</td> <td>OPSTROMBAHNVSM</td> </tr> <tr> <td>VS M: 30</td> <td>Stammvenen-Insuffizienz (Stadium nach Hach)</td> <td>0 = Keine Einstufung nach Hach möglich 1 = Reflux in der Crosse-Region 2 = Insuffizienz bis oberhalb des Knies 3 = Insuffizienz bis zum Knie 4 = Insuffizienz bis zum Innenknöchel</td> <td>STAMMVENENINSUFFVSM</td> </tr> <tr> <td>VS M: 31</td> <td>Venenvoroperation an dieser Strombahn</td> <td>0 = nein 1 = ja</td> <td>VVOROPDIESESTROMBVSM</td> </tr> </tbody> </table>			Item	Bezeichnung	Schlüssel	Feldname	VS M: 37	Crossektomie	0 = nein 1 = ja	CROSSEKTVSM	VS M: 38	Stripping VSM	0 = kein Stripping 1 = Teilstripping 2 = komplett	STRIPVSMVSM	VS M: 39	Teilstripping (Oberschenkel-Knie)	1 = ja	TEILSTRIPOSKNIEVSM	VS M: 40	Teilstripping (Knie-Innenknöchel)	1 = ja	TEILSTRIPKNIEIKNOEVSM	VS M: 15	VSM	1 = rechts 2 = links	OPSTROMBAHNVSM	VS M: 30	Stammvenen-Insuffizienz (Stadium nach Hach)	0 = Keine Einstufung nach Hach möglich 1 = Reflux in der Crosse-Region 2 = Insuffizienz bis oberhalb des Knies 3 = Insuffizienz bis zum Knie 4 = Insuffizienz bis zum Innenknöchel	STAMMVENENINSUFFVSM	VS M: 31	Venenvoroperation an dieser Strombahn	0 = nein 1 = ja	VVOROPDIESESTROMBVSM
Item	Bezeichnung	Schlüssel	Feldname																																
VS M: 37	Crossektomie	0 = nein 1 = ja	CROSSEKTVSM																																
VS M: 38	Stripping VSM	0 = kein Stripping 1 = Teilstripping 2 = komplett	STRIPVSMVSM																																
VS M: 39	Teilstripping (Oberschenkel-Knie)	1 = ja	TEILSTRIPOSKNIEVSM																																
VS M: 40	Teilstripping (Knie-Innenknöchel)	1 = ja	TEILSTRIPKNIEIKNOEVSM																																
VS M: 15	VSM	1 = rechts 2 = links	OPSTROMBAHNVSM																																
VS M: 30	Stammvenen-Insuffizienz (Stadium nach Hach)	0 = Keine Einstufung nach Hach möglich 1 = Reflux in der Crosse-Region 2 = Insuffizienz bis oberhalb des Knies 3 = Insuffizienz bis zum Knie 4 = Insuffizienz bis zum Innenknöchel	STAMMVENENINSUFFVSM																																
VS M: 31	Venenvoroperation an dieser Strombahn	0 = nein 1 = ja	VVOROPDIESESTROMBVSM																																
Datenbasis BQS-Spezifikation	9.0																																		
Teildatensatzbezug	10/1:VSM																																		
Kommentar zur Kennzahl	-																																		
Methodische Beurteilung der Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen	Da für das Erfassungsjahr 2006 für diesen Leistungsbereich keine Probeauswertung zur Verfügung stand (keine Dokumentationsverpflichtung in diesem Leistungsbereich im Erfassungsjahr 2006), erfolgt keine spezifische Beurteilung der Vergleichbarkeit mit Auswertungsergebnissen des Vorjahres.																																		

Operative Versorgung im Stromgebiet der Vena saphena magna III

Definition Qualitätsindikator	
Laufende Nummer Indikator	7
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Operative Versorgung im Stromgebiet der Vena saphena magna III
Qualitätsziel	Immer eine Crossektomie und Stripping der VSM bis zum distalen Unterschenkel im Stadium 4 nach Hach
Indikatortyp	Prozessindikator
Rationale	Das Prinzip der operativen Varizenbehandlung besteht in der Entfernung der degenerativ veränderten Venenanteile und der Unterbrechung der insuffizienten Verbindungen des epifaszialen Venensystems zum tiefen Venensystem. Die Crossektomie ist daher obligat (Pathophysiologie). Die operative Entfernung soll sich gezielt auf die erkrankten Venenanteile beschränken (Stadienadaptiertes Operieren), nicht zuletzt unter dem Gesichtspunkt, erhaltenswertes Venenmaterial für eventuellen Transplantationsbedarf (KHK, AVK) in situ zu belassen (Kluess 2004, Langer et al. 1998, Noppeney et al. 1998).
Literaturverzeichnis	<p>Kluess H. Diagnostik und Therapie des Krampfaderleidens (ICD 10: 183.0, 183.1, 183.2, 183.9). Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie (DGP), der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie, des Berufsverbandes der Phlebologen e.V. und der Arbeitsgemeinschaft der niedergelassenen Gefäßchirurgen Deutschlands e.V. AWMF-Leitlinienregister, Nr. 037/016, Entwicklungsstufe 2. Mai 2004. http://www.uni-duesseldorf.de/awmf/II-na/037-016.htm (Recherchedatum: 16.01.2007).</p> <p>Langer C, Fischer R, Fratila A, Kaufmann R, Kluess HG, Lill G, Salzmann G, Schimmelpfennig L. Leitlinien zur operativen Behandlung von Venenkrankheiten. Phlebol 1998; 27: 65-69.</p> <p>Noppeney T, Nüllen H. Leitlinie zur Diagnostik und Therapie der primären Varikose. Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie. AWMF-Leitlinienregister, Nr. 004/023, Entwicklungsstufe 1. Januar 1998. http://www.uni-duesseldorf.de/awmf/II-na/004-023.htm (Recherchedatum: 16.01.2007).</p>

50866

Definition Kennzahl																									
ID-Kennzahl	50866																								
Ergänzung Bezeichnung QI																									
Referenzbereich 2006	= 100%																								
Referenzbereich 2005	= 100%																								
Erläuterung zum Referenzbereich 2006	Leitlinienkonformes Vorgehen (Leitlinie DGG 1998). Dieser Referenzbereich ist für die Auswertung des Erfassungsjahres 2003 festgelegt worden. Da für die folgenden Erfassungsjahre für diesen Leistungsbereich keine Probeauswertung / Bundesauswertung zur Verfügung stand (keine Dokumentationsverpflichtung in diesem Leistungsbereich im Erfassungsjahr 2004, 2005 und 2006), erfolgt keine spezifische Festlegung eines Referenzbereichs für die Auswertung der Daten der Jahre 2004 bis 2006.																								
Referenz Bundesauswertung 2006																									
Methode der Risikoadjustierung: Kennzahl	Risikostandardisierte Fallkonstellation																								
Rechenregel	Zähler: Crossektomie und Stripping der Vena saphena magna bis zum distalen Unterschenkel Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Operation in der Strombahn der Vena saphena magna mit Stammveneninsuffizienz im Stadium 4 nach Hach ohne Voroperation in diesem Gebiet																								
Erläuterung der Rechenregel	-																								
Verwendete Datenfelder	<p>Feldnamen 9.0:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Item</th> <th>Bezeichnung</th> <th>Schlüssel</th> <th>Feldname</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>VS M: 37</td> <td>Crossektomie</td> <td>0 = nein 1 = ja</td> <td>CROSSEKTVSM</td> </tr> <tr> <td>VS M: 38</td> <td>Stripping VSM</td> <td>0 = kein Stripping 1 = Teilstripping 2 = komplett</td> <td>STRIPVSMVSM</td> </tr> <tr> <td>VS M: 15</td> <td>VSM</td> <td>1 = rechts 2 = links</td> <td>OPSTROMBAHNVS M</td> </tr> <tr> <td>VS M: 30</td> <td>Stammvenen- Insuffizienz (Stadium nach Hach)</td> <td>0 = Keine Einstufung nach Hach möglich 1 = Reflux in der Crosse-Region 2 = Insuffizienz bis oberhalb des Knies 3 = Insuffizienz bis zum Knie 4 = Insuffizienz bis zum Innenknöchel</td> <td>STAMMVENENINSU FFVSM</td> </tr> <tr> <td>VS M: 31</td> <td>Venenvoroperation an dieser Strombahn</td> <td>0 = nein 1 = ja</td> <td>VVOROPDIESEST ROMBVSM</td> </tr> </tbody> </table>	Item	Bezeichnung	Schlüssel	Feldname	VS M: 37	Crossektomie	0 = nein 1 = ja	CROSSEKTVSM	VS M: 38	Stripping VSM	0 = kein Stripping 1 = Teilstripping 2 = komplett	STRIPVSMVSM	VS M: 15	VSM	1 = rechts 2 = links	OPSTROMBAHNVS M	VS M: 30	Stammvenen- Insuffizienz (Stadium nach Hach)	0 = Keine Einstufung nach Hach möglich 1 = Reflux in der Crosse-Region 2 = Insuffizienz bis oberhalb des Knies 3 = Insuffizienz bis zum Knie 4 = Insuffizienz bis zum Innenknöchel	STAMMVENENINSU FFVSM	VS M: 31	Venenvoroperation an dieser Strombahn	0 = nein 1 = ja	VVOROPDIESEST ROMBVSM
Item	Bezeichnung	Schlüssel	Feldname																						
VS M: 37	Crossektomie	0 = nein 1 = ja	CROSSEKTVSM																						
VS M: 38	Stripping VSM	0 = kein Stripping 1 = Teilstripping 2 = komplett	STRIPVSMVSM																						
VS M: 15	VSM	1 = rechts 2 = links	OPSTROMBAHNVS M																						
VS M: 30	Stammvenen- Insuffizienz (Stadium nach Hach)	0 = Keine Einstufung nach Hach möglich 1 = Reflux in der Crosse-Region 2 = Insuffizienz bis oberhalb des Knies 3 = Insuffizienz bis zum Knie 4 = Insuffizienz bis zum Innenknöchel	STAMMVENENINSU FFVSM																						
VS M: 31	Venenvoroperation an dieser Strombahn	0 = nein 1 = ja	VVOROPDIESEST ROMBVSM																						
Datenbasis BQS-Spezifikation	9.0																								
Teildatensatzbezug	10/1:VSM																								
Kommentar zur Kennzahl	-																								
Methodische Beurteilung der Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen	Da für das Erfassungsjahr 2006 für diesen Leistungsbereich keine Probeauswertung zur Verfügung stand (keine Dokumentationsverpflichtung in diesem Leistungsbereich im Erfassungsjahr 2006), erfolgt keine spezifische Beurteilung der Vergleichbarkeit mit Auswertungsergebnissen des Vorjahres.																								

Operative Versorgung im Stromgebiet der Vena saphena magna IV

Definition Qualitätsindikator	
Laufende Nummer Indikator	8
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Operative Versorgung im Stromgebiet der Vena saphena magna IV
Qualitätsziel	Immer ein Teilstripping der VSM am Unterschenkel bei der distalen, inkompletten Stammvarikose der VSM
Indikatortyp	Prozessindikator
Rationale	Die operative Entfernung von Varizen soll sich gezielt auf die erkrankten Venenanteile beschränken (Stadienadaptiertes Operieren), nicht zuletzt unter dem Gesichtspunkt, erhaltenswertes Venenmaterial für eventuellen Transplantationsbedarf (KHK, AVK) in situ zu belassen (Kluess 2004, Langer et al. 1998, Noppeney et al. 1998).
Literaturverzeichnis	<p>Kluess H. Diagnostik und Therapie des Krampfaderleidens (ICD 10: 183.0, 183.1, 183.2, 183.9). Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie (DGP), der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie, des Berufsverbandes der Phlebologen e.V. und der Arbeitsgemeinschaft der niedergelassenen Gefäßchirurgen Deutschlands e.V. AWMF-Leitlinienregister, Nr. 037/016, Entwicklungsstufe 2. Mai 2004. http://www.uni-duesseldorf.de/awmf/ll-na/037-016.htm (Recherchedatum: 16.01.2007).</p> <p>Langer C, Fischer R, Fratila A, Kaufmann R, Kluess HG, Lill G, Salzmann G, Schimmelpfennig L. Leitlinien zur operativen Behandlung von Venenkrankheiten. Phlebol 1998; 27: 65-69.</p> <p>Noppeney T, Nüllen H. Leitlinie zur Diagnostik und Therapie der primären Varikose. Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie. AWMF-Leitlinienregister, Nr. 004/023, Entwicklungsstufe 1. Januar 1998. http://www.uni-duesseldorf.de/awmf/ll-na/004-023.htm (Recherchedatum: 16.01.2007).</p>

50867

Definition Kennzahl																													
ID-Kennzahl	50867																												
Ergänzung Bezeichnung QI																													
Referenzbereich 2006	Ein Referenzbereich ist für diesen Qualitätsindikator derzeit nicht definiert																												
Referenzbereich 2005	Ein Referenzbereich ist für diesen Qualitätsindikator derzeit nicht definiert																												
Erläuterung zum Referenzbereich 2006	Derzeit findet in den Fachgesellschaften eine kontroverse Diskussion zu diesem Thema statt. Ein Konsens in der Fachgruppe liegt derzeit nicht vor. Auf der Basis der 2004 erschienenen Leitlinie wird eine weitere Beratung erfolgen.																												
Referenz Bundesauswertung 2006																													
Methode der Risikoadjustierung: Kennzahl	Risikostandardisierte Fallkonstellation																												
Rechenregel	Zähler: Teilstripping der Vena saphena magna am Unterschenkel Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Operation in der Strombahn der Vena saphena magna mit distaler inkompletter Stammvenenvarikose ohne Voroperation in diesem Stromgebiet																												
Erläuterung der Rechenregel	-																												
Verwendete Datenfelder	<p>Feldnamen 9.0:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Item</th> <th>Bezeichnung</th> <th>Schlüssel</th> <th>Feldname</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>VS M: 38</td> <td>Stripping VSM</td> <td>0 = kein Stripping 1 = Teilstripping 2 = komplett</td> <td>STRIPVSMVSM</td> </tr> <tr> <td>VS M: 39</td> <td>Teilstripping (Oberschenkel-Knie)</td> <td>1 = ja</td> <td>TEILSTRIPOSKNIEVSM</td> </tr> <tr> <td>VS M: 40</td> <td>Teilstripping (Knie-Innenknöchel)</td> <td>1 = ja</td> <td>TEILSTRIPKNIEIKNOEVSM</td> </tr> <tr> <td>VS M: 15</td> <td>VSM</td> <td>1 = rechts 2 = links</td> <td>OPSTROMBAHNVSM</td> </tr> <tr> <td>VS M: 29</td> <td>Distal inkomplette Stammvarikose</td> <td>0 = nein 1 = ja</td> <td>INKOMPLSTAMMVARIKVSM</td> </tr> <tr> <td>VS M: 31</td> <td>Venenvoroperation an dieser Strombahn</td> <td>0 = nein 1 = ja</td> <td>VVOROPDIESEESTROMBVSM</td> </tr> </tbody> </table>	Item	Bezeichnung	Schlüssel	Feldname	VS M: 38	Stripping VSM	0 = kein Stripping 1 = Teilstripping 2 = komplett	STRIPVSMVSM	VS M: 39	Teilstripping (Oberschenkel-Knie)	1 = ja	TEILSTRIPOSKNIEVSM	VS M: 40	Teilstripping (Knie-Innenknöchel)	1 = ja	TEILSTRIPKNIEIKNOEVSM	VS M: 15	VSM	1 = rechts 2 = links	OPSTROMBAHNVSM	VS M: 29	Distal inkomplette Stammvarikose	0 = nein 1 = ja	INKOMPLSTAMMVARIKVSM	VS M: 31	Venenvoroperation an dieser Strombahn	0 = nein 1 = ja	VVOROPDIESEESTROMBVSM
Item	Bezeichnung	Schlüssel	Feldname																										
VS M: 38	Stripping VSM	0 = kein Stripping 1 = Teilstripping 2 = komplett	STRIPVSMVSM																										
VS M: 39	Teilstripping (Oberschenkel-Knie)	1 = ja	TEILSTRIPOSKNIEVSM																										
VS M: 40	Teilstripping (Knie-Innenknöchel)	1 = ja	TEILSTRIPKNIEIKNOEVSM																										
VS M: 15	VSM	1 = rechts 2 = links	OPSTROMBAHNVSM																										
VS M: 29	Distal inkomplette Stammvarikose	0 = nein 1 = ja	INKOMPLSTAMMVARIKVSM																										
VS M: 31	Venenvoroperation an dieser Strombahn	0 = nein 1 = ja	VVOROPDIESEESTROMBVSM																										
Datenbasis BQS-Spezifikation	9.0																												
Teildatensatzbezug	10/1:VSM																												
Kommentar zur Kennzahl	-																												
Methodische Beurteilung der Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen	Da für das Erfassungsjahr 2006 für diesen Leistungsbereich keine Probeauswertung zur Verfügung stand (keine Dokumentationsverpflichtung in diesem Leistungsbereich im Erfassungsjahr 2006), erfolgt keine spezifische Beurteilung der Vergleichbarkeit mit Auswertungsergebnissen des Vorjahres.																												

Operative Versorgung im Stromgebiet der Vena saphena parva I

Definition Qualitätsindikator	
Laufende Nummer Indikator	9
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Operative Versorgung im Stromgebiet der Vena saphena parva I
Qualitätsziel	Immer eine Mündungsligatur der VSP und/oder Stripping der VSP am proximalen Unterschenkel bei Stadium 1 und 2 nach Hach
Indikatortyp	Prozessindikator
Rationale	Das Prinzip der operativen Varizenbehandlung besteht in der Entfernung der degenerativ veränderten Venenanteile und der Unterbrechung der insuffizienten Verbindungen des epifaszialen Venensystems zum tiefen Venensystem. Die Mündungsligatur ist daher obligat (Pathophysiologie). Die operative Entfernung soll sich gezielt auf die erkrankten Venenanteile beschränken (Stadienadaptiertes Operieren), nicht zuletzt unter dem Gesichtspunkt, erhaltenswertes Venenmaterial für eventuellen Transplantationsbedarf (KHK, AVK) in situ zu belassen (Kluess 2004, Langer et al. 1998, Noppeney et al. 1998).
Literaturverzeichnis	<p>Kluess H. Diagnostik und Therapie des Krampfaderleidens (ICD 10: 183.0, 183.1, 183.2, 183.9). Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie (DGP), der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie, des Berufsverbandes der Phlebologen e.V. und der Arbeitsgemeinschaft der niedergelassenen Gefäßchirurgen Deutschlands e.V. AWMF-Leitlinienregister, Nr. 037/016, Entwicklungsstufe 2. Mai 2004. http://www.uni-duesseldorf.de/awmf/II-na/037-016.htm (Recherchedatum: 16.01.2007).</p> <p>Langer C, Fischer R, Fratila A, Kaufmann R, Kluess HG, Lill G, Salzmann G, Schimmelpfennig L. Leitlinien zur operativen Behandlung von Venenkrankheiten. Phlebol 1998; 27: 65-69.</p> <p>Noppeney T, Nüllen H. Leitlinie zur Diagnostik und Therapie der primären Varikose. Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie. AWMF-Leitlinienregister, Nr. 004/023, Entwicklungsstufe 1. Januar 1998. http://www.uni-duesseldorf.de/awmf/II-na/004-023.htm (Recherchedatum: 16.01.2007).</p>

50868

Definition Kennzahl																											
ID-Kennzahl	50868																										
Ergänzung Bezeichnung QI																											
Referenzbereich 2006	= 100%																										
Referenzbereich 2005	= 100%																										
Erläuterung zum Referenzbereich 2006	<p>Leitlinienkonformes Vorgehen (Leitlinie DGG 1998).</p> <p>Dieser Referenzbereich ist für die Auswertung des Erfassungsjahres 2003 festgelegt worden. Da für die folgenden Erfassungsjahre für diesen Leistungsbereich keine Probeauswertung / Bundesauswertung zur Verfügung stand (keine Dokumentationsverpflichtung in diesem Leistungsbereich im Erfassungsjahr 2004, 2005 und 2006), erfolgt keine spezifische Festlegung eines Referenzbereichs für die Auswertung der Daten der Jahre 2004 bis 2006.</p>																										
Referenz Bundesauswertung 2006																											
Methode der Risikoadjustierung: Kennzahl	Risikostandardisierte Fallkonstellation																										
Rechenregel	<p>Zähler: Patienten mit durchgeführter Mündungsligatur und Stripping der VSP am proximalen Unterschenkel</p> <p>Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Operationen im Stromgebiet der Vena saphena parva im Stadium 1 oder 2 nach Hach ohne Voroperation in diesem Stromgebiet</p>																										
Erläuterung der Rechenregel	-																										
Verwendete Datenfelder	<p>Feldnamen 9.0:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Item</th> <th>Bezeichnung</th> <th>Schlüssel</th> <th>Feldname</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>VSP: 70</td> <td>Mündungsligatur</td> <td>0 = nein 1 = ja</td> <td>MUENDLIGATVSP</td> </tr> <tr> <td>VSP: 71</td> <td>Stripping VSP</td> <td>0 = nein 1 = Teilstripping (Wadenmitte bis Kniekehle) 2 = komplett (Kniekehle bis Außenknöchel)</td> <td>STRIPPINGVSP</td> </tr> <tr> <td>VSP: 51</td> <td>VSP</td> <td>1 = rechts 2 = links</td> <td>OPSTROMBAHNVSP</td> </tr> <tr> <td>VSP: 64</td> <td>Stammvenen-Insuffizienz (Stadium nach Hach)</td> <td>0 = Keine Einstufung nach Hach möglich 1 = isolierte Insuffizienz der Einmündung 2 = Insuffizienz bis Wadenmitte 3 = Insuffizienz bis Außenknöchel</td> <td>STAMMVENENINSUF FVSP</td> </tr> <tr> <td>VSP: 65</td> <td>Venenvoroperation an dieser Strombahn</td> <td>0 = nein 1 = ja</td> <td>VVOROPDIESESTR OMBVSP</td> </tr> </tbody> </table>			Item	Bezeichnung	Schlüssel	Feldname	VSP: 70	Mündungsligatur	0 = nein 1 = ja	MUENDLIGATVSP	VSP: 71	Stripping VSP	0 = nein 1 = Teilstripping (Wadenmitte bis Kniekehle) 2 = komplett (Kniekehle bis Außenknöchel)	STRIPPINGVSP	VSP: 51	VSP	1 = rechts 2 = links	OPSTROMBAHNVSP	VSP: 64	Stammvenen-Insuffizienz (Stadium nach Hach)	0 = Keine Einstufung nach Hach möglich 1 = isolierte Insuffizienz der Einmündung 2 = Insuffizienz bis Wadenmitte 3 = Insuffizienz bis Außenknöchel	STAMMVENENINSUF FVSP	VSP: 65	Venenvoroperation an dieser Strombahn	0 = nein 1 = ja	VVOROPDIESESTR OMBVSP
Item	Bezeichnung	Schlüssel	Feldname																								
VSP: 70	Mündungsligatur	0 = nein 1 = ja	MUENDLIGATVSP																								
VSP: 71	Stripping VSP	0 = nein 1 = Teilstripping (Wadenmitte bis Kniekehle) 2 = komplett (Kniekehle bis Außenknöchel)	STRIPPINGVSP																								
VSP: 51	VSP	1 = rechts 2 = links	OPSTROMBAHNVSP																								
VSP: 64	Stammvenen-Insuffizienz (Stadium nach Hach)	0 = Keine Einstufung nach Hach möglich 1 = isolierte Insuffizienz der Einmündung 2 = Insuffizienz bis Wadenmitte 3 = Insuffizienz bis Außenknöchel	STAMMVENENINSUF FVSP																								
VSP: 65	Venenvoroperation an dieser Strombahn	0 = nein 1 = ja	VVOROPDIESESTR OMBVSP																								

Varizenchirurgie

Datenbasis BQS-Spezifikation	9.0
Teildatensatzbezug	10/1:VSP
Kommentar zur Kennzahl	-
Methodische Beurteilung der Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen	Da für das Erfassungsjahr 2006 für diesen Leistungsbereich keine Probeauswertung zur Verfügung stand (keine Dokumentationsverpflichtung in diesem Leistungsbereich im Erfassungsjahr 2006), erfolgt keine spezifische Beurteilung der Vergleichbarkeit mit Auswertungsergebnissen des Vorjahres.

Operative Versorgung im Stromgebiet der Vena saphena parva II

Definition Qualitätsindikator	
Laufende Nummer Indikator	10
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Operative Versorgung im Stromgebiet der Vena saphena parva II
Qualitätsziel	Immer eine Mündungsligatur der VSP und Stripping der VSP am Unterschenkel bei Stadium 3 nach Hach
Indikatortyp	Prozessindikator
Rationale	Das Prinzip der operativen Varizenbehandlung besteht in der Entfernung der degenerativ veränderten Venenanteile und der Unterbrechung der insuffizienten Verbindungen des epifaszialen Venensystems zum tiefen Venensystem. Die Mündungsligatur ist daher obligat (Pathophysiologie). Die operative Entfernung soll sich gezielt auf die erkrankten Venenanteile beschränken (Stadienadaptiertes Operieren), nicht zuletzt unter dem Gesichtspunkt, erhaltenswertes Venenmaterial für eventuellen Transplantationsbedarf (KHK, AVK) in situ zu belassen (Kluess 2004, Langer et al. 1998, Noppeney et al. 1998).
Literaturverzeichnis	<p>Kluess H. Diagnostik und Therapie des Krampfaderleidens (ICD 10: 183.0, 183.1, 183.2, 183.9). Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie (DGP), der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie, des Berufsverbandes der Phlebologen e.V. und der Arbeitsgemeinschaft der niedergelassenen Gefäßchirurgen Deutschlands e.V. AWMF-Leitlinienregister, Nr. 037/016, Entwicklungsstufe 2. Mai 2004. http://www.uni-duesseldorf.de/awmf/II-na/037-016.htm (Recherchedatum: 16.01.2007).</p> <p>Langer C, Fischer R, Fratila A, Kaufmann R, Kluess HG, Lill G, Salzmann G, Schimmelpfennig L. Leitlinien zur operativen Behandlung von Venenkrankheiten. Phlebol 1998; 27: 65-69.</p> <p>Noppeney T, Nüllen H. Leitlinie zur Diagnostik und Therapie der primären Varikose. Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie. AWMF-Leitlinienregister, Nr. 004/023, Entwicklungsstufe 1. Januar 1998. http://www.uni-duesseldorf.de/awmf/II-na/004-023.htm (Recherchedatum: 16.01.2007).</p>

50870

Definition Kennzahl																									
ID-Kennzahl	50870																								
Ergänzung Bezeichnung QI																									
Referenzbereich 2006	= 100%																								
Referenzbereich 2005	= 100%																								
Erläuterung zum Referenzbereich 2006	Leitlinienkonformes Vorgehen (Leitlinie DGG 1998). Dieser Referenzbereich ist für die Auswertung des Erfassungsjahres 2003 festgelegt worden. Da für die folgenden Erfassungsjahre für diesen Leistungsbereich keine Probeauswertung / Bundesauswertung zur Verfügung stand (keine Dokumentationsverpflichtung in diesem Leistungsbereich im Erfassungsjahr 2004, 2005 und 2006), erfolgt keine spezifische Festlegung eines Referenzbereichs für die Auswertung der Daten der Jahre 2004 bis 2006.																								
Referenz Bundesauswertung 2006																									
Methode der Risikoadjustierung: Kennzahl	Risikostandardisierte Fallkonstellation																								
Rechenregel	Zähler: Patienten mit durchgeführter Mündungsligatur und Stripping der VSP am Unterschenkel Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Operationen im Stromgebiet der Vena saphena parva im Stadium 3 nach Hach ohne Voroperation in diesem Stromgebiet																								
Erläuterung der Rechenregel	-																								
Verwendete Datenfelder	<p>Feldnamen 9.0:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Item</th> <th>Bezeichnung</th> <th>Schlüssel</th> <th>Feldname</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>VSP : 70</td> <td>Mündungsligatur</td> <td>0 = nein 1 = ja</td> <td>MUENDLIGATVSP</td> </tr> <tr> <td>VSP : 71</td> <td>Stripping VSP</td> <td>0 = nein 1 = Teilstripping (Wadenmitte bis Kniekehle) 2 = komplett (Kniekehle bis Außenknöchel)</td> <td>STRIPPINGVSP</td> </tr> <tr> <td>VSP : 51</td> <td>VSP</td> <td>1 = rechts 2 = links</td> <td>OPSTROMBAHNVS P</td> </tr> <tr> <td>VSP : 64</td> <td>Stammvenen-Insuffizienz (Stadium nach Hach)</td> <td>0 = Keine Einstufung nach Hach möglich 1 = isolierte Insuffizienz der Einmündung 2 = Insuffizienz bis Wadenmitte 3 = Insuffizienz bis Außenknöchel</td> <td>STAMMVENENINSU FFVSP</td> </tr> <tr> <td>VSP : 65</td> <td>Venenvoroperation an dieser Strombahn</td> <td>0 = nein 1 = ja</td> <td>VVOROPDIESEST ROMBVSP</td> </tr> </tbody> </table>	Item	Bezeichnung	Schlüssel	Feldname	VSP : 70	Mündungsligatur	0 = nein 1 = ja	MUENDLIGATVSP	VSP : 71	Stripping VSP	0 = nein 1 = Teilstripping (Wadenmitte bis Kniekehle) 2 = komplett (Kniekehle bis Außenknöchel)	STRIPPINGVSP	VSP : 51	VSP	1 = rechts 2 = links	OPSTROMBAHNVS P	VSP : 64	Stammvenen-Insuffizienz (Stadium nach Hach)	0 = Keine Einstufung nach Hach möglich 1 = isolierte Insuffizienz der Einmündung 2 = Insuffizienz bis Wadenmitte 3 = Insuffizienz bis Außenknöchel	STAMMVENENINSU FFVSP	VSP : 65	Venenvoroperation an dieser Strombahn	0 = nein 1 = ja	VVOROPDIESEST ROMBVSP
Item	Bezeichnung	Schlüssel	Feldname																						
VSP : 70	Mündungsligatur	0 = nein 1 = ja	MUENDLIGATVSP																						
VSP : 71	Stripping VSP	0 = nein 1 = Teilstripping (Wadenmitte bis Kniekehle) 2 = komplett (Kniekehle bis Außenknöchel)	STRIPPINGVSP																						
VSP : 51	VSP	1 = rechts 2 = links	OPSTROMBAHNVS P																						
VSP : 64	Stammvenen-Insuffizienz (Stadium nach Hach)	0 = Keine Einstufung nach Hach möglich 1 = isolierte Insuffizienz der Einmündung 2 = Insuffizienz bis Wadenmitte 3 = Insuffizienz bis Außenknöchel	STAMMVENENINSU FFVSP																						
VSP : 65	Venenvoroperation an dieser Strombahn	0 = nein 1 = ja	VVOROPDIESEST ROMBVSP																						
Datenbasis BQS-Spezifikation	9.0																								
Teildatensatzbezug	10/1:VSP																								
Kommentar zur Kennzahl	-																								
Methodische Beurteilung der Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen	Da für das Erfassungsjahr 2006 für diesen Leistungsbereich keine Probeauswertung zur Verfügung stand (keine Dokumentationsverpflichtung in diesem Leistungsbereich im Erfassungsjahr 2006), erfolgt keine spezifische Beurteilung der Vergleichbarkeit mit Auswertungsergebnissen des Vorjahres.																								

Postoperative Komplikationen

Definition Qualitätsindikator	
Laufende Nummer Indikator	11
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Postoperative Komplikationen
Qualitätsziel	Selten behandlungsbedürftige Komplikationen
Indikatortyp	Ergebnisindikator
Rationale	Die Rate an postoperativen Komplikationen wird in Outcome-Studien zur Bewertung eines Operationsverfahrens herangezogen. Insgesamt sind Komplikationen nach Varizenoperationen selten, wobei allerdings unterschiedliche Definitionen dieser Komplikation und unterschiedliche Beobachtungszeiträume den Vergleich zwischen verschiedenen Publikationen erschweren. So berichtet Balzer (2001) in einer Analyse am eigenen Krankenkollektiv über eine Rate von 0,06% an „bedrohlichen Nachblutungen“. Mildner und Hilbe (2001) fanden 0,2% „revisionsbedürftige Nachblutungen“ bei 20.000 Varizenoperationen. In der gleichen Untersuchung traten in 14% der Fälle Läsionen des Nervus saphenus auf, von denen sich 7% innerhalb eines Jahres zurückbildeten.
Literaturverzeichnis	Balzer K. Komplikationen bei Varizenoperationen. Zentralbl Chir 2001; 126: 537-542. Mildner A, Hilbe G. Komplikationen bei der Varizenchirurgie. Zentralbl Chir 2001; 126: 543-545.

66816

Definition Kennzahl																													
ID-Kennzahl	66816																												
Ergänzung Bezeichnung QI																													
Referenzbereich 2006	<= x% (95%-Perzentile)																												
Referenzbereich 2005	<= x% (95%-Perzentile)																												
Erläuterung zum Referenzbereich 2006	<p>Unter diesem Qualitätsindikator werden verschiedene Komplikationen subsummiert. Eine Festlegung auf einen absoluten Wert soll daher nicht erfolgen.</p> <p>Dieser Referenzbereich ist für die Auswertung des Erfassungsjahres 2003 festgelegt worden. Da für die folgenden Erfassungsjahre für diesen Leistungsbereich keine Probeauswertung / Bundesauswertung zur Verfügung stand (keine Dokumentationsverpflichtung in diesem Leistungsbereich im Erfassungsjahr 2004, 2005 und 2006), erfolgt keine spezifische Festlegung eines Referenzbereichs für die Auswertung der Daten der Jahre 2004 bis 2006.</p>																												
Referenz Bundesauswertung 2006																													
Methode der Risikoadjustierung: Kennzahl	Keine Risikoadjustierung																												
Rechenregel	<p>Zähler: Patienten mit mindestens einer postoperativen Komplikation*</p> <p>Grundgesamtheit: Alle Patienten</p>																												
Erläuterung der Rechenregel	* chirurgisch behandlungsbedürftige Nachblutung, Sensibilitätsstörung, Postoperative Wundinfektion (nach Definition der CDC)																												
Verwendete Datenfelder	<p>Feldnamen 9.0:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Item</th> <th>Bezeichnung</th> <th>Schlüssel</th> <th>Feldname</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>VSP : 77</td> <td>Chirurgisch behandlungsbedürftige Nachblutung</td> <td>0 = nein 1 = ja</td> <td>LOKKOMPLPOSTOP BLUTVSP</td> </tr> <tr> <td>VSP :78</td> <td>Sensibilitätsstörung</td> <td>0 = nein 1 = ja</td> <td>LOKKOMPLPOSTOP SENSSTOERVSP</td> </tr> <tr> <td>VSP : 79</td> <td>Postoperative Wundinfektion (nach Definition der CDC)</td> <td>0 = nein 1 = ja</td> <td>POSTOPWUNDINFEKTIONVSP</td> </tr> <tr> <td>VS M: 47</td> <td>Chirurgisch behandlungsbedürftige Nachblutung</td> <td>0 = nein 1 = ja</td> <td>LOKKOMPLPOSTOP BLUTVSM</td> </tr> <tr> <td>VS M: 48</td> <td>Sensibilitätsstörung</td> <td>0 = nein 1 = ja</td> <td>LOKKOMPLPOSTOP SENSSTOERVSM</td> </tr> <tr> <td>VS M: 49</td> <td>Postoperative Wundinfektion (nach Definition der CDC)</td> <td>0 = nein 1 = ja</td> <td>POSTOPWUNDINFEKTIONVSM</td> </tr> </tbody> </table>	Item	Bezeichnung	Schlüssel	Feldname	VSP : 77	Chirurgisch behandlungsbedürftige Nachblutung	0 = nein 1 = ja	LOKKOMPLPOSTOP BLUTVSP	VSP :78	Sensibilitätsstörung	0 = nein 1 = ja	LOKKOMPLPOSTOP SENSSTOERVSP	VSP : 79	Postoperative Wundinfektion (nach Definition der CDC)	0 = nein 1 = ja	POSTOPWUNDINFEKTIONVSP	VS M: 47	Chirurgisch behandlungsbedürftige Nachblutung	0 = nein 1 = ja	LOKKOMPLPOSTOP BLUTVSM	VS M: 48	Sensibilitätsstörung	0 = nein 1 = ja	LOKKOMPLPOSTOP SENSSTOERVSM	VS M: 49	Postoperative Wundinfektion (nach Definition der CDC)	0 = nein 1 = ja	POSTOPWUNDINFEKTIONVSM
Item	Bezeichnung	Schlüssel	Feldname																										
VSP : 77	Chirurgisch behandlungsbedürftige Nachblutung	0 = nein 1 = ja	LOKKOMPLPOSTOP BLUTVSP																										
VSP :78	Sensibilitätsstörung	0 = nein 1 = ja	LOKKOMPLPOSTOP SENSSTOERVSP																										
VSP : 79	Postoperative Wundinfektion (nach Definition der CDC)	0 = nein 1 = ja	POSTOPWUNDINFEKTIONVSP																										
VS M: 47	Chirurgisch behandlungsbedürftige Nachblutung	0 = nein 1 = ja	LOKKOMPLPOSTOP BLUTVSM																										
VS M: 48	Sensibilitätsstörung	0 = nein 1 = ja	LOKKOMPLPOSTOP SENSSTOERVSM																										
VS M: 49	Postoperative Wundinfektion (nach Definition der CDC)	0 = nein 1 = ja	POSTOPWUNDINFEKTIONVSM																										
Datenbasis BQS-Spezifikation	9.0																												
Teildatensatzbezug	10/1:B																												
Kommentar zur Kennzahl	-																												
Methodische Beurteilung der Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen	Da für das Erfassungsjahr 2006 für diesen Leistungsbereich keine Probeauswertung zur Verfügung stand (keine Dokumentationsverpflichtung in diesem Leistungsbereich im Erfassungsjahr 2006), erfolgt keine spezifische Beurteilung der Vergleichbarkeit mit Auswertungsergebnissen des Vorjahres.																												

Postoperative Wundinfektionen

Definition Qualitätsindikator	
Laufende Nummer Indikator	12
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Postoperative Wundinfektionen
Qualitätsziel	Selten postoperative Wundinfektionen
Indikatortyp	Ergebnisindikator
Rationale	Wundinfektionen und Abszesse sind Komplikationen im postoperativen Verlauf, die für den Patienten mit subjektivem Krankheitsgefühl, einem verlängerten stationären Aufenthalt, verzögerter Erholung und Verlängerung der Arbeitsunfähigkeit einhergehen. Wundinfektionen in der Varizenchirurgie sind sehr selten. Balzer berichtet in einer Untersuchung an über 25.000 Patienten über eine Rate tiefer Wundinfektionen von 0,05% (Balzer 2001).
Literaturverzeichnis	Balzer K. Komplikationen bei Varizenoperationen. Zentralbl Chir 2001; 126: 537-542.

50874

Definition Kennzahl													
ID-Kennzahl	50874												
Ergänzung Bezeichnung QI													
Referenzbereich 2006	<= x% (95%-Perzentile)												
Referenzbereich 2005	<= x% (95%-Perzentile)												
Erläuterung zum Referenzbereich 2006	<p>Postoperative Wundinfektionen in der Varizenchirurgie sind extrem selten. Ein Vergleich mit der Literatur ist durch die kurze postoperative Verweildauer deutlich erschwert.</p> <p>Dieser Referenzbereich ist für die Auswertung des Erfassungsjahres 2003 festgelegt worden. Da für die folgenden Erfassungsjahre für diesen Leistungsbereich keine Probeauswertung / Bundesauswertung zur Verfügung stand (keine Dokumentationsverpflichtung in diesem Leistungsbereich im Erfassungsjahr 2004, 2005 und 2006), erfolgt keine spezifische Festlegung eines Referenzbereichs für die Auswertung der Daten der Jahre 2004 bis 2006.</p>												
Referenz Bundesauswertung 2006													
Methode der Risikoadjustierung: Kennzahl	Keine Risikoadjustierung												
Rechenregel	<p>Zähler: Patienten mit postoperativer Wundinfektion</p> <p>Grundgesamtheit: Alle Patienten</p>												
Erläuterung der Rechenregel	-												
Verwendete Datenfelder	<p>Feldnamen 9.0:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Item</th> <th>Bezeichnung</th> <th>Schlüssel</th> <th>Feldname</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>VSP : 79</td> <td>Postoperative Wundinfektion (nach Definition der CDC)</td> <td>0 = nein 1 = ja</td> <td>POSTOPWUNDINFEKTIONVSP</td> </tr> <tr> <td>VS M: 49</td> <td>Postoperative Wundinfektion (nach Definition der CDC)</td> <td>0 = nein 1 = ja</td> <td>POSTOPWUNDINFEKTIONVSM</td> </tr> </tbody> </table>	Item	Bezeichnung	Schlüssel	Feldname	VSP : 79	Postoperative Wundinfektion (nach Definition der CDC)	0 = nein 1 = ja	POSTOPWUNDINFEKTIONVSP	VS M: 49	Postoperative Wundinfektion (nach Definition der CDC)	0 = nein 1 = ja	POSTOPWUNDINFEKTIONVSM
Item	Bezeichnung	Schlüssel	Feldname										
VSP : 79	Postoperative Wundinfektion (nach Definition der CDC)	0 = nein 1 = ja	POSTOPWUNDINFEKTIONVSP										
VS M: 49	Postoperative Wundinfektion (nach Definition der CDC)	0 = nein 1 = ja	POSTOPWUNDINFEKTIONVSM										
Datenbasis BQS-Spezifikation	9.0												
Teildatensatzbezug	10/1:B												
Kommentar zur Kennzahl	-												
Methodische Beurteilung der Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen	Da für das Erfassungsjahr 2006 für diesen Leistungsbereich keine Probeauswertung zur Verfügung stand (keine Dokumentationsverpflichtung in diesem Leistungsbereich im Erfassungsjahr 2006), erfolgt keine spezifische Beurteilung der Vergleichbarkeit mit Auswertungsergebnissen des Vorjahres.												